Protokoll der 43. Delegiertenversammlung 2026

vom Samstag, 03. Oktober 2026 um 10:15 Uhr
Stadion von Payerne (VD)

Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident, Heinz Hegetschweiler, eröffnet die 43. Delegiertenversammlung der HEFARI in Payerne und heisst die Delegierten, Ehrenmitglieder sowie die Gäste auf Französisch und Deutsch herzlich willkommen.

Er bedankt sich für die Begrüssungsworte des OK-Präsidenten, Sylvain Hostettler, und betont die grosse Gastfreundschaft in Payerne.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Stadtpräsidenten, Lionel Voinçon, für seine im Vorfeld an die Versammlung gerichteten Worte.

Besondere Begrüssungen

Der Präsident richtet einen besonderen Willkommensgruss an den Ehrenpräsidenten **Arnold Bünter.**
Ebenfalls herzlich begrüsst werden die Ehrenmitglieder **Nadja Hatheyer, Josias Clavadetscher, Mario Lindenmann, Lorenz Schnyder** und **Markus Jeker.**
Von der **Närrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG**) sind **Josias Clavadetscher** (Aktuar), **Nadja Hatheyer (**Botschafterin) sowie **Markus Jeker (**Botschafter) anwesend.

Als Vertreter des **Vorarlberger Verbandes Fasching (VVF)** wird **Richard Witting** willkommen geheissen. Der Präsident begrüsst zudem die Delegation **des Ortenauer Narrenbundes (ONB)** mit **Silvia Boschert** (Präsidentin), **Karl Hansert** (Vize-Ehrenpräsident) und **Rainer Oeler** (Vizepräsident).

Ein weiterer Willkommensgruss gilt allen anwesenden **HEFARI-Mitgliedern** und Begleitpersonen sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Medien.

Entschuldigungen

Vom HEFARI-Vorstand liegt keine Entschuldigung vor; der Vorstand ist vollzählig anwesend.

Entschuldigt haben sich der HEFARI-Ehrenpräsident **Ferdi Segmüller** sowie die Ehrenmitglieder **Martha Graf, Gianna Rota, Iris Sutter, Beate Koller, Marcel Altermatt, Lucas Cabalzar, Ivo Deflorin, Erich Decurtins, Heinz Wissmann, Pascal Quaroz, Heiri Wanner** und **Matthias Schuler**.
Von der **Närrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG)** hat sich **Heinz Wissmann** (Botschafter) entschuldigt. Von den befreundeten Verbänden haben sich der **Bund Deutscher Karneval (BdK**), das **Bundes Österreichischer Faschingsgilden (BÖF)** sowie die **Fédération des Carnavals et Festivités de France (FCF)** entschuldigt.

Zudem haben sich **41 Vereine** schriftlich entschuldigt. Auf das namentliche Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.

Die Präsidentin der **Närrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG), Petra Müller**, musste ihre Teilnahme krankheitsbedingt kurzfristig absagen.
Daher verliest Präsident Heinz Hegetschweiler ihre Grussbotschaft und informiert die Versammlung in einem kurzen Rückblick über die Feierlichkeiten der Kulturstadt in Winterthur.

Der Präsident weist darauf hin, dass während der gesamten Delegiertenversammlung Bild- und Tonaufnahmen für die offiziellen Medienkanäle der HEFARI sowie der Organisatoren erstellt werden.

Zudem informiert er die Anwesenden darüber, dass die Versammlung in Hochdeutsch geführt wird. Für die französisch- und italienischsprachigen Teilnehmenden steht eine Übersetzungs-App zur Verfügung.

Totengedenken
Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Ein besonderes Gedenken gilt **Marcel Schälli**, Gründungsmitglied und erstem Kassier der HEFARI, sowie allen im vergangenen Jahr verstorbenen Fasnächtlern.

Traktandum 2: Präsenzaufnahme

Die Traktandenliste wurde fristgerecht erstmals per E-Mail versandt. Da sämtliche Mitglieder die Mitteilung erhalten und geöffnet haben, gelten die statutarischen Anforderungen als erfüllt.

Feststellung der Stimmberechtigung
Der Präsident stellt fest, dass das gemäss Statuten erforderliche Quorum von mindestens 50 anwesenden Mitgliedsvereinen erfüllt ist.
An der Delegiertenversammlung sind **64 stimmberechtigte Vereine** vertreten. Das **absolute Mehr beträgt 33 Stimmen**. Gemäss Präsenzliste sind insgesamt **211 Personen** anwesend.

Der Präsident weist die Mitglieder darauf hin, ihre Kontaktdaten stets aktuell zu halten und Änderungen umgehend zu melden.
Die Stimmkarten wurden bei der Eingangskontrolle vor Beginn der Delegiertenversammlung abgegeben.

Anträge zur Traktandenliste
Es werden **keine Anträge** auf Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste gestellt. Die Traktandenliste gilt somit als genehmigt.

Traktandum 3: Wahl der Stimmenzähler

Folgende Personen haben sich im Vorfeld als Stimmenzähler zur Verfügung gestellt und werden der Versammlung zur Wahl *in globo* vorgeschlagen: **Andi Jeker** (Ämmekracher Derendingen), **Leoni Lopatka** (Fasnachtsgesellschaft Baar) sowie **Anna Kummer** (Note-Furzer Hinwil).
Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

Traktandum 4: Protokoll der DV vom 4. Oktober 2025 in Galgenen (SZ)

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 4. Oktober 2025 in Galgenen wurde in den ***HEFARI News Nr. 111*** sowie auf der Homepage veröffentlicht. Auf das Verlesen des Protokolls wird daher verzichtet.

Zum Protokoll werden keine Wortmeldungen oder Einwände vorgebracht.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2025 wird von der Versammlung **einstimmig genehmigt**.

Der Verfasserin des Protokolls, Ehrenmitglied **Nadja Hatheyer**, wird Entlastung erteilt. Für die sorgfältige Protokollführung spricht ihr die Versammlung den besten Dank aus.

Traktandum 5: Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verweist auf den in den ***HEFARI News Nr. 111*** sowie auf der Homepage veröffentlichten Jahresbericht und fasst dessen wichtigste Inhalte zusammen.

In seinem Rückblick hebt er insbesondere die zahlreichen Fasnachts-Veranstaltungen in der ganzen Schweiz hervor, die wiederum ein breites Publikum angezogen haben. Dank der sorgfältigen Organisation und des grossen Engagements der Veranstalterinnen und Veranstalter verlief die Saison weitgehend ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Weiter weist der Präsident auf die zunehmende Zahl von Anfragen an den Verband in rechtlichen Belangen hin. Diese betreffen insbesondere Bewilligungen, Haftungsfragen sowie vereins- und veranstaltungsrechtliche Themen.

Ebenfalls thematisiert der Präsident die zunehmenden gesellschaftlichen Diskussionen rund um Fasnachtssujets, Mottos und Schnitzelbänke. Der Vorstand ist sich bewusst, dass Themen wie kulturelle Sensibilität, Diskriminierung oder der Umgang mit Traditionen die öffentliche Wahrnehmung der Fasnacht beeinflussen können. Er betont die Bedeutung eines respektvollen Umgangs sowie eines sachlichen Dialogs, ohne dabei die traditionellen Werte und das kulturelle Brauchtum aus den Augen zu verlieren.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete die internationale Zusammenarbeit. Mit der Ernennung von Winterthur zur **Närrischen Europäischen Kulturstadt 2026** rückte die Schweiz verstärkt in den Mittelpunkt des europäischen Fasnachts-Geschehens. Die Konferenz mit über 50 Delegierten aus zehn Mitgliedsverbänden und Organisationen sowie das vielfältige Begleitprogramm förderten den internationalen Austausch und die Pflege bestehender Kontakte. Delegationen aus mehreren europäischen Ländern nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Pflege der internationalen Kontakte.

Das vielseitige Programm mit einem internationalen Symposium, Angeboten für Kinder und Jugendliche, einer Maskenausstellung sowie wissenschaftlichen Vorträgen zur Geschichte und Bedeutung der Fasnacht stiess auf grosses Interesse und zog über 20'000 Besucherinnen und Besucher an.

Der **HEFARI** zieht eine insgesamt positive Bilanz und sieht sich in seinem Engagement für die Förderung und Weiterentwicklung des Fasnachts-Brauchtums bestätigt. Starke nationale und internationale Partnerschaften bilden eine solide Grundlage für die Zukunft.

Der Jahresbericht wird von den Delegierten mit Applaus zur Kenntnis genommen.

Traktandum 6: Kassen- und Revisorenbericht

Der Präsident informiert die Versammlung über administrative Verzögerungen bei der UBS im Zusammenhang mit der im Vorjahr vorgenommenen Ressortverteilung. Obwohl die erforderlichen Unterlagen, Ausweiskopien und Statuten bereits am 4. November 2025 durch den Präsidenten und Beate Koller eingereicht worden waren, hat die Bank die Anpassungen der Zeichnungsberechtigungen sowie die Aktualisierung der Adressdaten bis heute nicht umgesetzt.

Infolge dieser Verzögerungen hat der Vorstand bis heute keinen Zugriff auf die beiden UBS-Konten.

Die Rechnungsrevisoren wurden im Rahmen der Revision umfassend über diesen Sachverhalt informiert. Der ausgewiesene Kontostand der UBS-Konten wurde anhand der zuletzt verfügbaren Kontoauszüge überprüft. Die daraus resultierende Differenz wird im kommenden Geschäftsjahr ordnungsgemäss ausgewiesen und verbucht.

Die Revisoren erklärten sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Der Präsident bemerkt mit einem Augenzwinkern, er habe gehofft, unter den Anwesenden befinde sich jemand, der bei der UBS arbeite und das langwierige Verfahren beschleunigen könne. Dies sei jedoch leider nicht der Fall.

Aus der Versammlung werden keine Fragen oder Einwände erhoben.

6.a Kassabericht 2025/2026 (per 30. Juni 2026)

Auch die Kassiererin, Ruth Eicher, zeigt sich über die Verzögerungen bei der UBS verärgert. Obwohl ihr schriftlich bestätigt wurde, dass die erforderlichen Zugänge eingerichtet seien und die Unterlagen per Post zugestellt würden, wartet sie trotz telefonischer Nachfrage und einer Wartezeit von über einer Stunde bis heute auf die entsprechenden Online-Zugänge.

Anschliessend erläutert die Kassiererin **Ruth Eicher** die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, und kommentiert die wesentlichen Positionen des Geschäftsjahres 2025/2026.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 30'415.59 ab.

Aus der Versammlung werden keine Fragen oder Bemerkungen zur Jahresrechnung vorgebracht.

6.b Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde durch die Rechnungsrevisoren der **Maskengruppe Rigi-Lüüt** (Küssnacht am Rigi), der **Schellegoggi-Zunft** (Rapperswil) sowie des **Carnaval de Sion** (Sion) geprüft.
Rémy Senggen vom Carnaval de Sion verliest den schriftlich vorliegenden Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem Vorstand Décharge zu erteilt.

Die Jahresrechnung und die Bilanz 2025/2026 werden von den Delegierten **einstimmig genehmigt.**

Der Präsident, Heinz Hegetschweiler, bedankt sich bei der Kassiererin Ruth Eicher, für die sorgfältige und tadellose Führung der Verbandsfinanzen.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit den noch ausstehenden UBS-Zugängen konnte sie die finanzielle Administration mit grossem Engagement jederzeit zuverlässig sicherstellen.

Die Versammlung würdigt ihren Einsatz mit einem herzlichen und lang anhaltenden Applaus.

6. c) Budget 2026/2027

Die Kassiererin **Ruth Eicher** stellt das Budget für das Geschäftsjahr 2026/2027 vor.

Das Budget sieht Einnahmen von CHF 243'700.00 sowie Ausgaben von CHF 236'700.00 vor. Daraus resultiert ein budgetierter Gewinn von CHF 7'000.00.

Im Anschluss an die Präsentation werden keine Fragen gestellt. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Das Budget 2026/2027 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen und anschliessend zur Abstimmung gebracht.

Das Budget 2026/2027 wird von der Versammlung **einstimmig genehmigt**.

Der Präsident bedankt sich beim gesamten Vorstand für die engagierte Arbeit und die hervorragenden Leistungen in den neu zusammengesetzten Ressorts. Er würdigt insbesondere die Bereitschaft aller Vorstandsmitglieder.

Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen Anwesenden für ihren wertvollen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten des fasnächtlichen Brauchtums. Der Präsident betont, dass die erfolgreiche Pflege und Weiterentwicklung der Fasnacht ohne dieses grosse Engagement nicht möglich wären.

Traktandum 7: Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag wie in den Vorjahren unverändert bei **CHF 100.– pro Jahr** zu belassen. Das zuvor genehmigte Budget basiert auf diesem Ansatz.
Gegen den Antrag werden keine Einwände erhoben.

Der Mitgliederbeitrag für das Geschäftsjahr 2026/2027 wird **einstimmig** auf **Fr. 100.–** festgesetzt.

Traktandum 8: Anträge des Vorstands

Zuhanden der Delegiertenversammlung liegen keine Anträge des Vorstands vor. Ebenso sind keine Ausschlüsse von Vorstandsmitgliedern gemäss Artikel 7b der Statuten zu behandeln.

Traktandum 9: Mutationen

Der aktuelle Mitgliederbestand des HEFARI präsentiert sich wie folgt:

Mitgliederbestand per DV 2025:	627
Anzahl Neumitglieder:	20
Anzahl Austritte/Auflösungen:	12
Ausschluss durch Vorstand	1
Totalbestand per DV 2026:	**634 Mitglieder**

Traktandum 10: Wahlen (Mitglieder des Vorstandes, Kontrollstelle)

10. a) Wiederwahlen des Vorstands (in globo)

Die folgenden Vorstandsmitglieder stellen sich nach Ablauf der zweijährigen Amtsperiode für eine weitere Amtszeit zur Wiederwahl:

- **Ronny Isenschmid** (Regionenleiter / Mitgliederwerbung)
- **Susanne Scheidegger** (Sekretariat)
- **Markus Häfliger** (SUISA / Partner)
- **JJ Steinmann** (Regionenleiter)
- **Barbara Bacchi** (Region Tessin)
- **Dominik Spörri** (Regionenleiter)

Gegen die Durchführung der Wiederwahl in globo werden **keine Einwände** erhoben. Es liegen weder Gegenkandidaturen noch weitere Wahlvorschläge vor.

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung **einstimmig für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt**.

Die übrigen Vorstandsmitglieder:

- **Heinz Hegetschweiler** (Präsident)
- **Ruth Eicher** (Finanzen)
- **Stefanie Witting** (Webmaster/Kommunikation)

werden an der Delegiertenversammlung des kommenden Jahres 2027 turnusgemäss für eine Amtsdauer von zwei Jahren zur Wahl stehen.

Der Präsident bedankt sich bei den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft, weiterhin Verantwortung im Vorstand zu übernehmen, und wünscht ihnen für die kommende Amtsperiode viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit.

10. b) Neuwahl der Regionenvertreterin Westschweiz

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung die Wahl von **Patricia Massi** (Fasnachtsgesellschaft Murten), damit die Romandie wieder offiziell im Vorstand vertreten ist.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht. Die Wahl erfolgt ohne Gegenkandidatur.

Patricia Massi wird von der Versammlung einstimmig für eine Amtsdauer von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.

Sie erklärt die Annahme der Wahl und erhält als Zeichen ihrer neuen Funktion das offizielle HEFARI-Jackett.

Der Präsident gratuliert ihr zur Wahl und freut sich über die erneute Vertretung der Romandie im Vorstand. Die Versammlung begrüsst Patricia Massi mit einem herzlichen Applaus.

10. c) Wahl der Kontrollstelle (Rechnungsprüfungskommission)

Gemäss den Statuten werden jährlich zwei bis drei nicht im Vorstand vertretene Mitgliedsvereine mit der Rechnungsprüfung betraut. Diese bestimmen jeweils eine fachlich ausgewiesene

Person für die Mitarbeit in der Rechnungsprüfungskommission (RPK). Eine mehrfache Wiederwahl ist zulässig.

Da von keiner der bisherigen Revisionsstellen ein Rücktritt eingereicht wurde, beantragt der Vorstand die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder in globo für ein weiteres Jahr:

- Schellegoggi-Zunft, Rapperswil
- Rigi-Lüüt, Küssnacht am Rigi
- Carnaval de Sion, Sion

Aus der Versammlung werden keine Fragen oder Einwendungen erhoben

Die vorgeschlagenen Revisoren werden **einstimmig** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

Traktandum 11: Ehrungen

Für die diesjährige Delegiertenversammlung liegen keine Ehrungen vor.

Traktandum 12: Anträge der Mitglieder

Gemäss den Statuten sind Anträge von Mitgliedern spätestens **acht Wochen** vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Präsidenten einzureichen. Der entsprechende Eingabetermin war der **08. August 2026**.

Der Präsident hält fest, dass bis zu diesem Datum **keine Anträge** seitens der Mitglieder eingegangen sind.

Dieses Traktandum gibt somit zu keiner Diskussion Anlass und erfordert keine Beschlussfassung.

Traktandum 13: Vorstellung der nächsten DV 2027

Gemäss den Statuten fällt die Vergabe des Austragungsortes der Delegiertenversammlung in die Kompetenz des Vorstandes.

Für das Jahr 2027 wurde die Durchführung der Delegiertenversammlung an **Schaffhausen** vergeben.

Charly Gfeller vom OK Schaffhausen präsentiert den Delegierten das geplante Rahmenprogramm und weist darauf hin, dass Anmeldungen ab sofort über die Website www.dvhefarish27.ch möglich sind.

Der Präsident bedankt sich bei Charly Gfeller und dem Organisationskomitee für die Präsentation und die bereits geleisteten Vorbereitungsarbeiten. Ein besonderer Dank gilt dem OK Schaffhausen zudem für das im Anschluss an die Delegiertenversammlung offerierte Apéro, welches von den Organisatoren grosszügig gesponsert wird.

Ausblick auf die Folgejahre

Der Präsident informiert die Versammlung über die geplanten Austragungsorte der kommenden Delegiertenversammlungen.

Die **Delegiertenversammlung 2027** findet vom **1. bis 3. Oktober 2027 in Schaffhausen** statt.

Für die Delegiertenversammlung 2028 Bewerbung aus Einsiedeln.

Für die Delegiertenversammlung 2029 liegt derzeit noch keine Bewerbung vor.
Der Präsident ruft die Mitgliedsvereine dazu auf, sich für die Durchführung der Delegiertenversammlung 2029 zu bewerben und ihr Interesse dem Vorstand mitzuteilen.

Traktandum 14: Verschiedenes

Der Präsident bittet das Organisationskomitee der Delegiertenversammlung 2026 in Payerne auf die Bühne. In seiner Ansprache würdigt er die hervorragende Organisation der Veranstaltung und hebt hervor, dass die Fasnacht sowie das traditionelle Brauchtum in der Region mit grosser Leidenschaft gelebt werden. Die herzliche Gastfreundschaft und das grosse

Engagement des Organisationskomitees hätten wesentlich zum Erfolg der Delegiertenversammlung beigetragen.
Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreicht er dem Organisationskomitee die offizielle HEFARI-Medaille.
Die Versammlung bedankt sich beim Organisationskomitee mit einem herzlichen und langanhaltenden Applaus.

Anschliessend richtet der Präsident der Guggenmusik Brandons, Noé Zanotta, das Wort an die Versammlung. In seiner Ansprache erläutert er die Geschichte der Stadt Payerne und weist darauf hin, dass diese früher zum Kanton Bern gehörte und unter dem Namen Peterlingen bekannt war.

Darüber hinaus gibt er den Anwesenden einen Einblick in die lokalen Fasnachtstraditionen. Dabei erläutert er unter anderem die Tradition der **«Parpouis»**, welche während der Fasnachtszeit zahlreiche Schaufenster mit humorvollen und satirischen Zeichnungen gestalten.

Mit grossem Applaus verabschiedet die Versammlung **Noé Zanotta, genannt «Zorro»**, von der Bühne.

Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident bedankt sich herzlich bei den Delegierten für ihre Teilnahme sowie für die Unterstützung der Vorstandsarbeit.

Er betont, dass die Anforderungen an den Verband von Jahr zu Jahr wachsen. Der Vorstand werde sich jedoch auch künftig mit grossem Engagement dafür einsetzen, dass die Fasnacht als lebendiger und unverzichtbarer Bestandteil des schweizerischen Brauchtums erhalten und weiterentwickelt wird.

Abschliessend dankt der Präsident allen Vereinen, Funktionärinnen und Funktionären sowie den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern für ihren wertvollen Einsatz im vergangenen Jahr.

Der Präsident schliesst die **43. Ordentliche Delegiertenversammlung des HEFARI** und wünscht allen Teilnehmenden eine gute Heimreise, beste Gesundheit sowie eine erfolgreiche und stimmungsvolle Fasnachtssaison 2027.

Die Versammlung wird um **11.48 Uhr** offiziell geschlossen.

Fasnachtsverband Schweiz
Fédération carnavalesque Suisse
Federazione carnevalesca Svizzera
Federaziun da carneval Svizra
HEFARI

Protokollführerin:

S. Scheidegger

Susanne Scheidegger

Payerne, 03. Oktober 2026